

Jahresbericht 2005 der Universitätsbibliothek

Die Arbeit der Universitätsbibliothek konzentrierte sich im Berichtszeitraum insbesondere auf den weiteren zielgerichteten Bestandsaufbau und die Weiterentwicklung und Vervollkommnung ihrer elektronischen Dienstleistungen. Die Schaffung neuer Angebote wie zum Beispiel die Einführung einer virtuellen Auskunft, das Anbieten elektronischer Semesterapparate, der Ausbau der Verlinkung zu Volltexten nach Recherchen in Datenbanken sowie die Weiterentwicklung von LIBERO, insbesondere die zielgerichtete Einführung von LIBERO 5 standen dabei im Mittelpunkt der Aktivitäten ebenso wie die im Herbst 2005 realisierte Umstellung der Verbundsoftware im Südwestdeutschen Bibliothekverbund auf das System PICA von OCLC. Weiterhin wurde die technische Infrastruktur an allen Bibliotheksstandorten wesentlich erweitert und modernisiert.

Die Tätigkeit der Fachreferenten war im Berichtszeitraum vom intensiven Bemühen geprägt, die Aktivitäten zur Vermittlung von fachspezifischer Informationskompetenz nachhaltig zu verstärken. Um die Herausbildung dieser Schlüsselqualifikation bei den Studierenden frühzeitig zu unterstützen, wurde eine Lehrveranstaltung „Informationskompetenz“ konzipiert und deren Einbindung in die neuen BA - Studiengänge angestrebt.

Die Universitätsbibliothek verstärkte im Berichtszeitraum ihre Bemühungen, die Diskussion zur Neuorientierung im Publikationsverhalten gemäß Open Access an der TU Chemnitz in Gang zu setzen und in diesem Zusammenhang die Nutzung des Publikations- und Dokumentenservers MONARCH zielgerichtet zu forcieren.

1. Bestandsaufbau und -entwicklung

Durch die Zuführung von Sondermitteln (Fördermittel HWP, Hochschulvertrag, Koalitionsvertrag) standen der Universitätsbibliothek im Haushaltsjahr 2005 zur Beschaffung von wissenschaftlicher Literatur 1.949,7 Tsd. EUR zur Verfügung. Damit entwickelte sich der Etat für Literaturbeschaffung im Vergleich zu 2004 wie folgt:

Zuführung	HH-Jahr 2004 - Tsd. EUR-	HH-Jahr 2005 - Tsd. EUR-
Titel „Wissenschaftliche Literatur“	1.215,3	1.215,3
Fördermittel HWP	80,99	29,4
Sondermittel (Hochschulvertrag, Koalitionsvertrag)		705,0
Gesamt	1.296,29	1.949,7

Die späten Zuweisungen der Mittel (regulärer Haushalt - Ende Mai, Koalitionsmittel - Juni, Hochschulvertrag - Juli, HWP- Anfang August) gestalteten das Haushaltsjahr hinreichend kompliziert.

Die effektive Verausgabung der Mittel im fortgeschrittenen Haushaltsjahr stellte hohe Anforderungen an die MitarbeiterInnen der UB, insbesondere an die Kolleginnen und Kollegen des Bereiches Medienbearbeitung und an die Fachreferenten . Intensive Verhandlungen mit Agenturen, Lieferanten und Anbietern elektronischer Medien waren zu führen. In diesem Zusammenhang arbeitete die UB aktiv in regionalen und überregionalen Gremien mit. Mit der Zielrichtung einer optimalen fächerspezifischen Bestandsentwicklung bedurfte es zahlreicher Abstimmungen mit den Fakultäten und Fachbereichen.

Zur Entwicklung der Printmedien

Monographien

Im Jahr 2005 ist seit vielen Jahren erstmals ein Anstieg bei der Monographienbeschaffung zu verzeichnen. Während 2004 lediglich 9.200 Monographien gekauft werden konnten, waren es 2005 immerhin 18.915. Insbesondere konnte das gravierende Defizit auf dem Lehrbuchsektor durch Beschluß des Rektorates, 75,0 Tsd. EUR aus Sondermitteln zusätzlich zur Beschaffung von Lehrbüchern für das Grundstudium zu verwenden, etwas abgebaut werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2005 378,1 Tsd. EUR für den Kauf von Lehrbüchern investiert. Damit konnten 10.082 (im Jahr 2004 lediglich 3779) Bücher erworben werden.

- Mitteleinsatz für Monographien 2005:
721,1 Tsd. EUR, davon für Lehrbücher: 378,1 Tsd. EUR
- Vergleich 2004:
339,5 Tsd. EUR, davon für Lehrbücher : 144,8 Tsd. EUR

Zeitschriften

Nach wie vor liegt der Ausstattungsgrad der UB Chemnitz mit Zeitschriften deutlich unter den vom Wissenschaftsrat empfohlenen Vorgaben. Lediglich 2005 konnten durch die Neubestellung von 37 Zeitschriftentiteln in wenigen Fächern einige dringliche Lücken geschlossen werden.

Die nachfolgende Tabelle demonstriert mit aller Deutlichkeit den insgesamt sehr unerfreulichen Trend der Bestandsentwicklung bei den Printmedien in den letzten Jahren:

<i>Jahr</i>	<i>Kaufzeitschriften (Bestand)</i>	<i>Monographien (Zugang)</i>
1995	3.077	30.497
2000	2.356	11.930
2001	2.083	9.288
2002	1.928	8.083

Jahr	Kaufzeitschriften (Bestand)	Monographien (Zugang)
2003	1.742	9.415
2004	1.667	9.200
2005	1.677	18.915

Elektronische Medien

Das Angebot an elektronischen Medien hingegen konnte im Berichtszeitraum insbesondere dank der Sondermittelzuführungen und auf der Basis von Landesverträgen nachhaltig verbessert werden.

Für die Wissenschaftler und Studierenden der TU Chemnitz relevante interdisziplinäre und Fach - Datenbanken sowie elektronische Zeitschriftenpakete konnten neu erworben bzw. weitergeführt werden.

Einige ausgewählte Beispiele:

Produkt	Inhalt
Academic Search Premier	Multidisziplinäre bibliographische Datenbank mit umfangreichen Volltexten
Business Source Premier	Bibliographische Datenbank mit umfangreichen Volltexten zur Wirtschaft
Elsevier Science Direct	E-Journals
IEEEExplore	E-Journals, Conf.-Papers, Standards
JSTORE Language and Literature Collection	E-Journals
JURIS	Auskunftssystem für juristische Informationen in der BR Deutschland
Landolt Börnstein	Fakten-Datenbank mit Schwerpunkt Physik und Chemie
Scopus	Multidisziplinäre bibliographische Datenbank
SocIndex with Fulltext	Bibliographische Datenbank mit umfangreichen Volltexten zur Soziologie

Der Zugang zum kompletten Datenbankangebot (alphabetisch oder fachlich) erfolgt über das Zugangssystem CHARLI (s. <http://charli.bibliothek.tu-chemnitz.de>).
Gegenwärtig bietet die UB Chemnitz 194 Datenbanken an.

Sämtliche elektronischen Zeitschriften - mittlerweile mehr als 13.000 - sind über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) für die Angehörigen der TU Chemnitz zugänglich (s. <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/ej/>)

Im Rahmen von Landesverträgen wurden folgende elektronische Produkte durch das SMWK finanziert:

- Vollständige Finanzierung des Vertrages mit Beuth zum Bezug der DIN-Normen in elektronischer Form sowie der Datenbank Perinorm. Die von der UB dafür reservierten Mittel in Höhe von 25,0 Tsd. EUR wurden zur Finanzierung der Eigenanteile an den Landesverträgen sowie zur anteiligen Finanzierung des HWP – Antrages eingesetzt.
- FIZ-Technik - Datenbanken
- Teilfinanzierung für die Produkte Wiley, WisoNet und Beck online

Vor dem Kauf neuer Produkte wurden generell Testzugänge installiert und für die Benutzung freigegeben. Einschätzungen der Wissenschaftler, Nutzungsstatistiken und verfügbare Finanzmittel waren die Entscheidungskriterien für den Kauf.

Über die Mailingliste der UB wurde stets rechtzeitig über aktuelle Testangebote informiert. Die Gesamtausgaben für elektronische Medien sind gegenüber 2004 deutlich gestiegen.

Mit der Förderung des Erwerbs von Nationallizenzen für digitale Text- und Werkausgaben hat die DFG eine Lücke in der wissenschaftlichen Informationsversorgung geschlossen. Damit haben ab Mai 2005 auch die Angehörigen der TU Chemnitz Zugriff auf 17 große Textsammlungen und Fachdatenbanken mit geistes- und sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt bekannter internationaler Wissenschaftsverlage. Der Zugang erfolgt über das Datenbankzugangssystem CHARLI. Eine Gesamtübersicht ist zu finden unter http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/aktuelles/nationallizenz_index.html

Darüber hinaus ist dieses Angebot deutschlandweit auf die Bereiche Naturwissenschaft und Technik erweitert worden. Lizenzen für 30 große Text- und Werksammlungen sowie umfangreiche Zeitschriftenarchive werden mit 21,5 Millionen Euro finanziert. Der Zugriff auf das erweiterte Angebot (<http://www.dfg.de/lis/ssg>) wird voraussichtlich ab Mai 2006 möglich sein.

Im Berichtszeitraum wurde erstmals das im Jahr 2004 von der Bibliothekskommission erarbeitete und vom Rektorat bestätigte interne Etatverteilungsmodell zur Verteilung der Mittel für die Literaturbeschaffung auf die Fächerstruktur der TU Chemnitz angewendet. Das Modell orientiert sich in den Grundpositionen am Bayerischen Etatmodell von 2001.

Über den Förderverein „Wissenschaft und Technik an Hochschulen“ in München konnte im Berichtszeitraum wiederum eine Spende in Höhe von 5.800,- EUR zweckgebunden zur Beschaffung von Büchern nach vorgegebenen Titellisten aus dem Springer-Verlag eingeworben werden. Weiterhin wurden der UB Spenden aus dem Spendenprojekt „Ex-Libris – Wissen schaffen“ zugewendet, insbesondere 5.000,- Euro für technische Fachbereiche der Universität.

2. Aktivitäten zum Lokalsystem LIBERO / Verbundsystem

Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungsphase erfolgte über Ostern 2005 an der UB Chemnitz die Umstellung des Lokalsystems LIBERO von Version 3.2 auf Version 5.0. Mit diesem Übergang war auch der Wechsel der Datenbank-Version von Caché 3 zu Caché 5 verbunden. Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehörten u.a. die Installation eines Testservers, die Konzipierung eines speziellen Verfahrens für die Datenübernahme von LIBERO 3 mit anschließender Reindexierung der Datenbank und die Durchführung von technischen Tests sowie die Schaffung eines Betriebskonzeptes einschließlich nächtlicher Datensicherung.

Die Neuerungen von LIBERO 5 betreffen intern primär die Module Erwerbung und Zeitschriftenverwaltung. Die Zeitschriftenverwaltung hat nunmehr mit LIBERO 5 einen Stand erreicht, der ihren sinnvollen Einsatz an größeren Bibliotheken ermöglicht. Für den UB - Benutzer bilden sich mit der neuen Version spürbare Änderungen und Verbesserungen im Web – OPAC ab.

Seit Mitte 2004 wurde die maschinelle Übernahme der für die UB relevanten Studierendendaten aus der Datenbank des Studentensekretariats in das lokale Bibliothekssystem LIBERO vorbereitet. Die erste Live-Übernahme hat zum Sommersemester 2005 für die neu immatrikulierten Studenten stattgefunden. Durch diesen Datentransfer werden die neuen Nutzer gleichzeitig als potentielle UB-Benutzer in das Lokalsystem LIBERO eingetragen. Der sonst notwendige manuelle Aufwand für die Neuanmeldung konnte damit wesentlich reduziert werden.

Seit August 2005 werden vom Studentensekretariat neue multifunktionale Chipkarten ausgegeben, die als Studierendenausweis und als Bibliotheksausweis fungieren. Dazu wird die Benutzernummer der Bibliothek in Form eines Barcodes auf die Karte aufgedruckt.

Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund ist im Berichtszeitraum auf das neue Verbundsystem PICA von OCLC migriert. Das neue System ist am 19.12.2005 in Betrieb gegangen. Mit diesem Systemumstieg sind vor allem für die Mitarbeiter des Bereiches Medienbearbeitung völlig neue Technologien, Datenformate und Regeln hinsichtlich der Katalogisierung in der Verbunddatenbank verbunden. Dazu wurden in den letzten Monaten umfangreiche Schulungsmaßnahmen und Tests in der zur Verfügung stehenden neuen Testdatenbank durchgeführt sowie die erforderlichen technischen und technologischen Vorbereitungen getroffen. Der Umstieg wurde relativ problemlos bewältigt.

Zum Realisierungsstand der Bibliotheksportale:

Im Dezember 2004 wurde ein zentraler HWP-Antrag zur Finanzierung von 7 Portalen (Sachsen-Portal und 6 regionale Sichten) gestellt. Mit den Portallösungen soll ein zentraler Zugang zu den Informationsangeboten der sächsischen Hochschulbibliotheken geschaffen werden. Mittel in Höhe von 448.800 EUR werden dafür anteilig in den Jahren 2005 und 2006 bereitgestellt.

Ein regionales Portal Chemnitz wird die Informationsangebote der Universitätsbibliothek, der Stadtbibliothek und weiterer Informationseinrichtungen der Region bündeln.

Als Portalsoftware kommt Elektra von SISIS zum Einsatz. Jedes Portal wird auf einem eigenen Rechner betrieben, der im BSZ Konstanz steht. Administratorenschulungen für

technische und bibliothekarische Mitarbeiter haben stattgefunden. Ein Konzept zur Authentifizierung und Autorisierung der Benutzer ist bis Jahresende erarbeitet worden. Für das Chemnitzer Bibliotheks-Portal wurde bereits ein Prototyp für die Authentifizierung des Portals gegenüber LIBERO entwickelt. Vorschläge für das Layout wurden erarbeitet und erste Einbindungen von Datenbanken realisiert.

Die Integration eines virtuellen Auskunftsdienstes ist in Vorbereitung (Software und Wissensbasis wurden bereits erworben). Die UB Chemnitz arbeitet im Rahmen der genannten Aufgabenstellungen intensiv in entsprechenden sächsischen Gremien mit.

3. Weiterentwicklung der Dienstleistungen (in Auswahl)

CHARLI – Chemnitzer Datenbank-Infoserver Online

Die fachliche Struktur innerhalb des Datenbank-Zugangssystems wurde nach einheitlichen Richtlinien komplett überarbeitet. Dadurch wurde die Übersichtlichkeit für den Benutzer wesentlich erhöht. Zusätzlich zu den lizenzierten Datenbanken wurden die frei zugänglichen aus DBIS für jedes Fachgebiet eingearbeitet und die inhaltlichen Beschreibungen vervollständigt.

Im Berichtszeitraum wurde außerdem mit der systematischen Erneuerung einiger Hardwarekomponenten begonnen und die Technologie der Datenbereitstellung für die Windows-Datenbanken geändert, wodurch die Sicherheit des Gesamtsystems erhöht werden konnte.

MONARCH – Dokumenten- und Publikationsservice der TU Chemnitz

Das gemeinsam von UB und URZ betreute Online-Archiv wurde im Berichtszeitraum zur Version 2.5.2 weiterentwickelt. Sichtbarste Veränderung in MONARCH ist das neue, den aktuellen Anforderungen der TU Chemnitz Rechnung tragende Layout. Der Gesamtbestand an Dokumenten beläuft sich gegenwärtig auf 1153.

Die Universitätsbibliothek ist bemüht, durch Unterstützung der Open Access – Aktivitäten an der TU Chemnitz die Nutzung von MONARCH nachhaltig zu verbessern.

WWW – Fernleihe

Seit Einführung des Bibliothekssystems LIBERO erfolgt das Auslösen von Fernleihaufträgen durch die Benutzer ausschließlich im Onlinebetrieb und die Bearbeitung in der Bibliothek weitestgehend online in den Bibliotheksverbänden. Dies hat wesentlich kürzere Bearbeitungszeiten zur Folge.

Durch die Beteiligung am Büchertransportdienst Deutschland mit Sitz der Logistikzentrale in Göttingen werden die Lieferzeiten der über Fernleihe bestellten Medien zusätzlich erheblich reduziert. Die Kostenregelung erfolgt auf der Basis der seit 01.01.2004 in Kraft getretenen neuen Leihverkehrsordnung.

Die Anzahl der gebenden Fernleihen an der UB Chemnitz ist 2005 erstmals wieder steigend:

2004: 21.663, davon 4.955 gebende Fernleihen (21,7%)

2005: 28.556, davon 12.136 gebende Fernleihen (42,5%)

Der Bücherkurierdienst zwischen Sachsen und Bayern wurde mit dem 31.12.05 eingestellt. Damit entfällt für die UB erheblicher Logistikaufwand.

Inhouse – Dokumentlieferdienst

Diese Form der für den Nutzer kostenfreien hausinternen Zustellung digitalisierter Zeitschriftenartikel aus den Beständen der UB wurde im Berichtszeitraum - wie bereits in den Vorjahren – von den Angehörigen der TU Chemnitz gut angenommen.

2004: 24.457 Seiten für 3.790 Aufträge

2005: 21.316 Seiten für 2.595 Aufträge

Virtuelle Auskunft

Im Berichtszeitraum wurde das virtuelle Auskunftssystem Question Point getestet und im März 2005 für die Nutzung freigegeben. Damit haben die Benutzer die Möglichkeit, unabhängig von den Öffnungszeiten Fragen an die UB zu stellen. Die Nutzung des Systems ist gegenwärtig noch sehr zurückhaltend.

Zugang: <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/questionpoint>

Der Dienst SWB+ wurde in die Praxis überführt. Damit können Titeldaten in der Verbunddatenbank des SWB mit weiterführenden Informationen wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen, Abstracts, Klappentexten u.ä. angereichert werden. Die Auswahl der in Frage kommenden Titel erfolgt durch die Fachreferenten. Der Benutzer hat über die OPAC-Anzeige sofort den Zugriff auf diese Zusatzinformationen.

Erweiterung des elektronischen Bestandsnachweises

Die Retrokatalogisierung des wissenschaftlichen Altbestandes wurde kontinuierlich fortgesetzt. Ca. 8000 Titel sind inzwischen im OPAC nachgewiesen. Damit gewinnt dieser Bestand wesentlich an Attraktivität.

Elektronische Semesterapparate / Konventionelle Semesterapparate

Die Anforderung von Semesterapparaten – besonders in den geisteswissenschaftlichen Disziplinen - nimmt tendenziell stark zu. Im Berichtszeitraum wurden ca. 200 Semesterapparate mit ca. 4200 Medien zu Beginn des Wintersemesters 2004/2005 bereitgestellt.

In Ergänzung zu diesen konventionellen Semesterapparaten stellt die UB ab dem Wintersemester 2005/2006 ihren Benutzern den Dienst „Elektronische Semesterapparate“ zur Verfügung.

Elektronische Semesterapparate unterstützen Hochschullehrer und Dozenten in der Bereitstellung und Verwaltung von studienbegleitenden Online - Lehrmaterialien wie Skripten, Linksammlungen, Präsentationen oder allgemeinen Informationen zu Vorlesungen, Seminaren und Praktika. Sämtliche Materialien können über ein Web-Interface selbst in das System eingebracht und öffentlich zugänglich bzw. durch die Vergabe von Zugriffsrechten eingeschränkt auf einen bestimmten Nutzerkreis bereitgestellt werden.

Herausgabe eines Online - Newsletters

Als weitere Informationsmöglichkeit über die vielfältigen Angebote der Universitätsbibliothek wird als neue Dienstleistung ein Newsletter herausgegeben. Im Oktober 2005 ist die erste Ausgabe veröffentlicht worden, die vor allem zur Information der Studienanfänger gedacht war.

Pro Quartal ist eine Ausgabe geplant, zusätzlich werden Sonderausgaben zu bestimmten Themen erscheinen. Über die Mailingliste der UB erfolgt eine automatische Information bei Erscheinen des aktuellen Newsletters sowie über jegliche Neuigkeiten.

Schulungsangebote

Im Berichtszeitraum wurde als weitere Dienstleistung - neben zahlreichen Bibliotheksführungen – auch das Angebot an Nutzerschulungen ausgebaut. Diese Veranstaltungen werden zu festen Terminen in jedem Semester angeboten, können aber auch je nach Nutzerwunsch zu gesondert vereinbarten Zeiten durchgeführt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte s. <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/nutzerschulung/>.

Firmenpräsentationen zu neuen Datenbanken und weitere Informationsveranstaltungen gehörten ebenso zum Angebot der UB für ihre Nutzer.

Besonders erwähnenswert waren:

- die am 08.06.2005 durchgeführte Informationsveranstaltung zum Elektronischen Publizieren aus Anlass des 10-jährigen erfolgreichen Betriebs von MONARCH
- Am 16.02.05 wurde im PIZ im Rahmen der IHK-Vortragsreihe „Innovation und Recht“ das Dienstleistungsangebot des PIZ vorgestellt.
- Am 14.9.05 Vortrag mit dem Thema „Das Patentinformationszentrum stellt sich vor“
- Vielfältige Schulungen für sonstige Nutzer wie zum Beispiel Polizeianwärter und Mitarbeiter der Sparkasse sowie zahlreiche Führungen für Gymnasien und weitere Schulen

Das fachspezifische Schulungsangebot durch die Fachreferenten wurde 2005 für zahlreiche Fachgebiete wesentlich verstärkt und erweitert. Zum Teil werden diese Veranstaltungen bereits in die Lehre eingebunden (Proseminare) oder es wurden zusätzliche Termine in den Fakultäten und Fachbereichen für Mitarbeiter und Studenten vereinbart.

Zur Zeit laufen intensive Bemühungen, die Gesamtproblematik „Vermittlung von Informationskompetenz“ als geschlossene Lehrveranstaltung in den Pflicht- oder Wahlpflichtbereich der neuen Bachelor - Studiengänge zu integrieren. Ein entsprechendes Konzept wurde der Abt. Studienentwicklung übergeben und von der UB in der Bologna – Kommission vorgestellt. Das Konzept wird derzeit inhaltlich weiter untersetzt. Ein E-Learning -Angebot ist in Vorbereitung. Der Einsatz im Lehrbetrieb ist im Wintersemester 06/07 geplant.

4. Aktivitäten im Patentinformationszentrum (PIZ)

Wie bereits in den Vorjahren wurde das PIZ auch im Jahr 2005 durch das Projekt „Unterstützung von Technologiezentren im Freistaat Sachsen“ gefördert. Auf dieser Basis war es möglich, die IT-Infrastruktur des PIZ weiter auszubauen.

Dazu gab es im Berichtszeitraum zahlreiche Aktivitäten. Mit dem Einsatz von Windows XP haben die PIZ-Nutzer nunmehr die Möglichkeit, Rechercheergebnisse auf CD zu brennen bzw. Dokumente per E-Mail zu versenden. Besonders der Einsatz einer Dual-Head-Lösung an einem Recherche Arbeitsplatz hat sich bewährt und wurde um einen weiteren Recherche Arbeitsplatz erweitert. Diese Recherche Arbeitsplätze verfügen über zwei TFT-Monitore, die von einer Grafikkarte bedient werden und somit eine doppelt große Arbeitsfläche bieten. Insbesondere für DEPATISnet-Recherchen erwies sich

diese Methode als sehr hilfreich. Trefferlisten (1. Monitor) und Volltextdokumente (2. Monitor) können auf den Bildschirmen getrennt dargestellt und separat abgearbeitet werden.

Zugriffsmöglichkeiten für neue Datenbanken wurden geschaffen. Diese Datenbanken können von den deutschen Patentinformationszentren zu Festpreisen genutzt werden. Derartige Vereinbarungen wurden mit dem Host THOMSON Scientific GmbH zur Nutzung der Markendatenbank DEMASWEB und Geschmacksmusterdatenbank GESCHMACKSMUSTER-WEB abgeschlossen. Beide Datenbanken werden über eine Webschnittstelle bereitgestellt.

Einen weiteren Schwerpunkt im Jahr 2005 bildete die Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden neue Informationsmaterialien (Faltblätter) erstellt sowie die Homepage des PIZ inhaltlich überarbeitet und neu gestaltet.

Seit Mitte 2005 sind für das PIZ neue Kooperationsvereinbarungen mit dem Deutschem Patent- und Markenamt (DPMA) rechtskräftig. Diese Kooperationsvereinbarung bildet die Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zwischen den PIZ und dem DPMA. Insbesondere sollen die Patentinformationszentren die Rolle eines regionalen anerkannten Kooperationspartners des DPMA übernehmen. Dabei wird eine Qualitätsprüfung nach noch zu erarbeitenden Kriterien angestrebt.

Das Bestreben um ständige Erhöhung der Informationskompetenz der MitarbeiterInnen des PIZ kommt auch im Berichtszeitraum durch regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen des DPMA, des EPA und von Patent-Datenbankanbietern zum Ausdruck.

Zur näheren Spezifizierung der Bestände sowie zum Überblick über die vom PIZ angebotenen Dienstleistungen wird auf die Jahresberichte der UB Chemnitz aus den Vorjahren verwiesen. Detailliertere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/piz/>

5. Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung

Die im Berichtszeitraum realisierten **Fortbildungsmaßnahmen** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek konzentrierten sich auf folgende Schwerpunkte:

- Regelmäßige Inhouse - Schulungen – insbesondere des Auskunftspersonals und der Fachreferenten - zu Datenbankangeboten, elektronischen Medien, zum Lokalsystem LIBERO sowie zu generellen Neuigkeiten auf dem Dienstleistungssektor der UB
- Nutzung der Weiterbildungsangebote des URZ
- Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten konnte ausgewählten MitarbeiterInnen die Teilnahme an regionalen und überregionalen Weiterbildungsveranstaltungen ermöglicht werden. Von jedem Besuch einer externen Fortbildungsveranstaltung wird zur Information aller MitarbeiterInnen ein kurzer Bericht ins Netz gestellt und im Rahmen der Dienstberatung ausgewertet.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** der UB Chemnitz wurde auch im Jahr 2005 durch eine breite Palette von Aktivitäten gekennzeichnet. An erster Stelle ist hier die öffentliche

Präsentation der Bibliothek zu zentralen Anlässen der Universität wie Tagen der offenen Tür, Absolvententreffen und Veranstaltungen zu Semesterbeginn zu nennen. Hier war die Bibliothek mit Informationsständen, Führungen an den einzelnen Bibliotheksstandorten, Vorträgen zum Dienstleistungsangebot und der Ausreichung verschiedener Informationsmaterialien sehr aktiv.

Fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der UB Chemnitz sind nach wie vor die Einführungsveranstaltungen für Neuimmatrikulierte. In Vorträgen und Führungen an den Bibliotheksstandorten werden die neuen Studenten mit der Bibliotheksnutzung im allgemeinen, den Beständen, Dienstleistungen und Standorten der Bibliothek vertraut gemacht.

In der **Berufsausbildung** engagiert sich die UB Chemnitz bereits seit vielen Jahren. Im Sommer 2005 schlossen zwei weitere Auszubildende erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ab, 1 Azubi hat am 01.09.05 die Ausbildung aufgenommen. Im Februar hatte ein mehrstufiges Auswahlverfahren zur Besetzung der Ausbildungsstellen an der TU Chemnitz stattgefunden.

Zahlreiche Praktikanten waren im Berichtszeitraum an der UB im Einsatz (Schüler, Studenten der Fachrichtung Bibliothekswissenschaft, Auszubildende der Stadtbibliothek etc.). Im Berichtszeitraum erfolgte ein Wechsel in der personellen Besetzung der Ausbildungsbeauftragten der UB.

6. Weitere Aktivitäten / Informationen

Im Januar 2005 wurde eine Benutzerbefragung (1052 Teilnehmer) durchgeführt, deren Ergebnisse auf den Web-Seiten der UB veröffentlicht wurden

(s. <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/benutzerbefragung/index.html>).

Überwiegend wurde die Bibliothek gut bis sehr gut beurteilt. Auffällig war, dass elektronische Medien und Dienstleistungen meist gar nicht in die Bewertung einbezogen wurden, was als mangelnde Kenntnis gedeutet werden kann. In Auswertung der Befragungsergebnisse wurden entsprechende Maßnahmen, wie beispielsweise die Verbesserung der Informationstätigkeit und die Überarbeitung der Web - Seitengestaltung und der fachlichen Strukturierung der Datenbanken in CHARLI eingeleitet.

Im Berichtszeitraum konnten auf der Basis von Sondermitteln folgende Vorhaben hinsichtlich der Ausstattung der UB realisiert werden:

- Schaffung eines modern ausgestatteten Schulungsraumes in der Zentralbibliothek mit 20 leistungsfähigen Rechnerarbeitsplätzen
- Erneuerung der Ausleihtheken an 2 Bibliotheksstandorten
- Modernisierung und Erweiterung der IT-Infrastruktur im gesamten Bibliotheks-bereich (Rechner, TFT - Monitore, Beamer, Drucker)
- Zusätzliche Mittel in Höhe von 30,0 Tsd. EUR konnten für Bindeleistungen bereitgestellt werden. Hier besteht noch ein großer Nachholebedarf.
- Beschaffung von Videokameras zur Überwachung der Bibliotheksstandorte

- Beschaffung von Doktorandenbücherwagen (als Ersatz für fehlende Carrells)

Die UB hat im Berichtszeitraum durch folgende Maßnahmen versucht, die Diskussion zu Open Access als alternative Publikationsform an der TU Chemnitz zu unterstützen:

- Mehrmalige Diskussion der Problematik in der Bibliothekskommission
- Durchführung einer Informationsveranstaltung am 08.06.2005 zum Elektronischen Publizieren
- Erarbeitung einer Rektoratsvorlage mit dem Vorschlag, durch den Senat eine Resolution zur Unterstützung von Open Access an der Technischen Universität Chemnitz zu verabschieden

Im März 2006 erfolgte die Verabschiedung einer entsprechenden Resolution durch den Senat der TU Chemnitz. Darin fordern Rektorat und Senat alle Autoren der Universität nachdrücklich auf, ihre wissenschaftlichen Publikationen als Pre- oder Postprintversion auf dem Publikationsserver MONARCH der TU Chemnitz abzulegen bzw. in bestehenden Open-Access-Zeitschriften zu publizieren.

Damit ist die TU Chemnitz nach den Universitäten Bielefeld und Kassel die dritte deutsche Universität, die sich der „Berliner Erklärung zum offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ vom Oktober 2003 angeschlossen hat.

Gemäß der neuen Benutzungsordnung der Universitätsbibliothek, die im Dezember 2004 vom Senat erlassen wurde, ist die noch ausstehende Schließfachordnung erarbeitet und Inkraft gesetzt worden, s.

<http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/service/ordnungen/index.html>

Es wurden der Jahresbericht der UB 2004, die Deutsche Bibliotheksstatistik 2004 erarbeitet sowie Zuarbeiten zum Rektoratsbericht und zum Lehrbericht der TU Chemnitz geleistet.

Im Januar 2005 verursachte ein Wassereintrich in der Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften erheblichen Schaden an Büchern, Möbeln und Fußböden.

Im April wurden mit dem Landesbeauftragten für Bestandserhaltung vor Ort konkrete Maßnahmen diskutiert, zum Beispiel

- Maßnahmen in Notfallsituationen
- Projekte der Bestandserhaltung der UB Chemnitz im Rahmen des Sächsischen Bestandserhaltungsprogramms sowie
- weitere Aktivitäten zur Bestandserhaltung

Anlässlich des Besuches wurden Magazinbegehungen durchgeführt und der Zustand der Magazine analysiert.

Umfangreiche Baumaßnahmen wurden im Bibliotheksbereich durchgeführt, die zum Teil mit extremen Lärm- und Schmutzbelästigungen verbunden waren, zum Beispiel:

- Erneuerung des Bücheraufzuges in der Zentralbibliothek
- Renovierungsmaßnahmen im Treppenhaus der Zentralbibliothek
- Erneuerung der Elektrik im Lesesaal der TB Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Neugestaltung des Schulungsraums in der Zentralbibliothek
- Umfangreiche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Installation einer neuen Klimaanlage des URZ am Standort Zentralbibliothek

Anlässlich des bundesweiten Aktionstages zur Erhaltung von schriftlichem Kulturgut am 02.09.05 wurde eine Vitrine zum Thema Bestandserhaltung gestaltet, die in der TB Geisteswissenschaften / Mathematik zu sehen ist.

Die im Jahr 2005 fällige Sachmittelinventur konnte termingemäß abgeschlossen werden.

Ein Projekt „Bestandsanalyse / Bestandsplanung“ bestehend aus den Teilprojekten

- Sachliche Aufstellung der Zeitschriften nach RVK
- Analyse und Zusammenführung der Freihandbestände
- Analyse und Strukturierung der Magazinbestände

ist im Zusammenhang mit der geplanten Bibliothekslösung im Weinholdbau in Vorbereitung.

Ein neues Leitsystem in der Zentralbibliothek konnte mit Unterstützung durch das Dezernat Bau installiert werden.

Zur Organisationsstruktur und Personalentwicklung

Am 01.11.04 erfolgte planmäßig die Installation der Struktureinheit „Service“ auf der Basis aufgabenorientierter Teams. Damit ist die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur – zumindest formell – abgeschlossen. Die inhaltlichen Aufgabengebiete der Teams sind weiter zielgerichtet umzusetzen.

Die 2004 freigewordene Fachreferentenstelle für Philosophie, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaften und Geographie konnte neu besetzt werden.

Für die in den Ruhestand gewechselte Direktionssekretärin konnte per 01.02.05 mit einer Halbtagskraft eine Nachfolgeregelung gefunden werden.